

13. April 2012/bwvi12



Erneuerbare Energien Hamburger Jobmotor:

Branche zählt 24.700 Arbeitsplätze - Gutachten für Cluster Erneuerbare Energien Hamburg: seit 2008 Jobwachstum um mehr als 50%

Erneuerbare Energien kurbeln die Wirtschaft in Hamburg und der Metropolregion an – der Anstieg der Beschäftigtenzahl in der jüngsten Vergangenheit ist beispiellos. Wie die Prognos AG im Auftrag des Clusters Erneuerbare Energien Hamburg aktuell ermittelte, betrug das bereinigte Beschäftigungswachstum der Branche im Zeitraum von 2008 bis 2011 rund 56 Prozent. Insgesamt arbeiten in der Metropolregion Hamburg in 1.466 Unternehmen etwa 24.700 Personen, davon etwa 14.500 in der Stadt Hamburg. Die Unternehmen schauen optimistisch in die Zukunft und erwarten ein weiteres Arbeitsplatzwachstum von 40 Prozent bis 2015. Gemeinsam ist vielen Firmen in der Stadt Hamburg und Metropolregion eine sehr ausgeprägte Dienstleistungsorientierung.

„Die Freie und Hansestadt Hamburg ist die Metropole für erneuerbare Energien in Norddeutschland. Sie haben einen maßgeblichen Anteil an der prosperierenden Entwicklung und Dynamik der Hansestadt in den vergangenen drei Jahren. Sichtbar wird Hamburgs herausragende Position durch die Ansiedlung bedeutender Unternehmen wie Siemens Wind Power, RWE Innogy, Dong Energy und General Electric, aber auch etlicher kleinerer Dienstleistungsunternehmen“, betont Hamburgs Senator für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Frank Horch.

„Unsere Studie stellt eindrucksvoll unter Beweis, dass die erneuerbaren Energien am Wirtschaftsstandort Hamburg bereits jetzt eine deutliche Sogwirkung entfalten. Wir gehen davon aus, dass dieser Trend in den nächsten Jahren anhalten wird. Als Cluster Erneuerbare Energien Hamburg werden wir zukünftig als Branchenplattform die Vernetzung weiter forcieren. Vor allem den Bereichen Forschung und Qualifizierung kommen laut Studie eine Schlüsselrolle zu. Hier werden wir neue Akzente mit unserem Netzwerk setzen“, so EEHH-Geschäftsführer Jan Rispens. Auf der Mitte März gestarteten Online-Jobbörse des Netzwerkes werden bereits jetzt rund 70 attraktive Stellenausschreibungen angeboten.

„Um valide Ergebnisse zu erzielen, haben wir einen breiten Methodenmix angewendet. Neben schriftlichen Befragungen und Experteninterviews haben wir Trendanalysen durchführt und erstmalig eine umfassende Unternehmens- und Forschungsdatenbank der Erneuerbaren Energien Branche in der Metropolregion Hamburg aufgebaut. Die vorliegenden Zahlen belegen deutlich, dass die Metropolregion Hamburg überdurchschnittlich stark von der bisherigen Energiewende profitiert hat“, erklärt Peter Kaiser, als Senior Projektleiter der Prognos AG verantwortlich für die Studie.

Für die Zukunft gehen die befragten Unternehmen von einer kontinuierlich positiven Entwicklung aus. Bis 2015 rechnen sie mit einem weiteren Anstieg ihrer Beschäftigten im Bereich Erneuerbare Energien von etwa 40 % - im Gegensatz zu einem erwarteten Zuwachs von 15% in ihren übrigen Geschäftsfeldern. Treiber dieser Entwicklung sind vor allem Anlagenbau und Komponentenherstellung sowie Projektierung, Installation und Wartung.

Neben Unternehmens- und Beschäftigenzahlen beinhaltet das Gutachten Stärken-Schwächen-Analysen der Metropolregion Hamburg und der Segmente Wind-, Bio- und Solarenergie. Besonders für die Windbranche stellt sich die Hansestadt als Kompetenzzentrum dar – nahezu alle international wichtigen Windkraftanlagen-Hersteller haben hier ihre Deutschlandzentralen bzw. Vertriebsbüros oder Entwicklungsabteilungen aufgebaut. Viele Dienstleister sind im Bereich Zertifizierung, Finanzierung oder als Ingenieurbüros aktiv. Für den Offshore-Bereich haben die Häfen Cuxhaven und Brunsbüttel innerhalb der Metropolregion große Bedeutung. Bremerhaven liegt direkt an der Grenze.

EEHH ist ein Branchennetzwerk, dessen Förderverein seit seiner Gründung im Herbst 2010 bereits auf rund 160 Mitglieder angewachsen ist. Die beteiligten Unternehmen produzieren, stellen Dienstleistungen bereit und betreiben Forschung und Entwicklung im Bereich der erneuerbaren Energien.

Executive Summary und Gesamt-Studie zum Download unter:
www.eehh.de/downloads.html

Für Rückfragen:

Astrid Dose
EEHH GmbH
Projektleitung Öffentlichkeitsarbeit & Marketing
Tel: 040/694573-12
E-Mail: astrid.dose@eehh.de